

Diener Gottes

Ausstellung Der Fotograf Joachim Feigl stellt das Menschliche im Religiösen in den Fokus.

Religöser Kult und die Verehrung des Göttlichen – darum geht es in der Serie des Fotografen Joachim Feigl aus Rutesheim. Er hat 41 Geistliche, die meisten aus Baden-Württemberg, in Szene gesetzt. Die Arbeiten sind in der VHS-Photogalerie in Stuttgart innerhalb der Ausstellung „In Gottes Namen“ bis zum 6. März zu sehen. „Am Anfang stand ein langjähriges Interesse an Religion und Spiritualität“, sagt Feigl. „Als Psychologe interessieren mich aber gerade auch die Menschen und ihre Persönlichkeiten. Also wollte ich Geistliche als Mittler zwischen den Menschen und dem Göttlichen, als Zelebranten des Kults, in den Mittelpunkt stellen.“ Seine Hypothese: in der Zeit vor und nach einer religiösen Zeremonie kommen Spiritualität und Person in vielfältiger Weise zum Ausdruck.

Und so zeigen seine unspektakulären und dabei so ausdrucksstarken Bilder den Alltag des Ritus: Menschen in kargen oder prachtvollen Räumen, in liturgischer Kleidung oder in Zivil, mal andächtig, in sich versunken, mal geschäftig, mal ausgelassen. Hier auf der Seite vereint sind der Erzpriester Ilya Limberger aus der russisch-orthodoxen Sankt-Nikolaus-Kathedrale in Stuttgart (großes Bild oben), Pfarrer Heiko Merkelbach aus der katholischen Kirche St. Hedwig in Stuttgart (unten links), der ehrwürdige Fuden Nessi, buddhistischer Mönch aus der Dharmazuflucht Schwarzwald in Gutach (unten, zweites Bild von links), der Meditationsleiter Peter Laux aus dem buddhistischen Zentrum in Stuttgart (unten, zweites Bild von rechts) sowie der Landesrabbiner Netanel Wurmser aus der Synagoge in Stuttgart (ganz rechts unten).

Zunächst wollte Feigl seine Fotos in Farbe zeigen. „Das hätte die Religionen aber an sich zu sehr betont.“ Der Fotograf nutzt eine klare Bildsprache ohne besondere Effekte: kaum Unschärfen, keine dramatischen Kontraste. Eine nüchterne Methode, die am Ende genau das in den Mittelpunkt stellt, was Feigl wichtig war: dem Wesen der Gottesdiener nahezukommen. *sdr*



Joachim Feigl Der 48-Jährige ist promovierter Psychologe und arbeitet seit 2010 an Fotokunstprojekten. Seine Serie „In Gottes Namen“ ist bis zum 6. März in der VHS-Photogalerie in Stuttgart zu sehen.

